



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 (Kleinere als viertel, Anzeigen sind im III. Teil nicht zu viergespaltene Petitzellen. Mitgliederpreis: Die Zeile (lässig.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellenangebote 0.25 M. 1/4 S. 70.— M. 1/2 S. 39.— M. 1/4 S. 20.— M. Nichtmit- 0.15 M die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.75 M. Bestellzettel für gliederpreis: Die Zeile 0.50 M. 1/4 S. 140.— M. 1/2 S. 78.— M. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. S. 0.35 M. Bundsteg (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. (nur ungeteilt) 140.— M. übrige Seiten: 1/4 S. 120.— M. 1/2 S. 65.— M. 1/4 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— M. Platzvorschriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblatt- raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im übrige S.: 1/4 S. 240.— M. 1/2 S. 130.— M. 1/4 S. 70.— M. Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Beiderseit. Erf.-Ort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 22 (N. 12).

Leipzig, Donnerstag den 27. Januar 1927.

94. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Wir geben hierdurch bekannt, daß die Firma »Journalia« Zeitungs- und Buchvertrieb in Bratislava

laut uns vorliegendem Beweismaterial dem Publikum zusichert, medizinische Zeitschriften 10—20% billiger als der reguläre Buchhandel zu liefern. Die Nachprüfung der angezeigten Preise ergibt jedoch, daß in verschiedenen Fällen höhere als die regulären Buchhandelspreise angezeigt werden, sodaß die Angebote der Firma auf eine Täuschung des Publikums hinauslaufen.

Wir bitten unsere Mitglieder, dieser nicht dem regulären Buchhandel angeschlossenen Firma gegenüber gemäß § 3 Ziffer 4 der Satzung des Börsenvereins zu verfahren.

Leipzig, den 24. Januar 1927.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

Warnung.

Ein gewisser J. Stoder in Luzern, Eidmattstraße 5, bietet in einem an die katholische Geistlichkeit gerichteten Rundschreiben eine Anzahl speziell katholischer Werke mit einem Rabatt von 30 bis 40% an. Durch diese unzulässige Unterbietung werden die berechtigten Interessen unserer katholischen Vereinsmitglieder in hohem Maße geschädigt, und wir ersuchen, diese Firma nicht beliefern zu wollen.

Basel und Bern, den 20. Januar 1927.

Namens des Vorstandes des Schweizerischen Buchhändlervereins.

Der Präsident: Der Sekretär:
H. Lichtenhahn. Dr. M. v. Stürler.

Internationale Statistik der Geistesarbeit im Jahre 1925.

Übersetzung aus »Le Droit d'Auteur«, Bern, Nr. 12 vom 15. Dezember 1926, von Erich Koerner.

(Fortsetzung zu Nr. 20.)

Frankreich.

A. Nachstehend nach der Bibliographie de la France, die sie nach den abgelieferten Pflichtexemplaren verzeichnet, die Zahlen des literarischen, musikalischen und künstlerischen Schaffens in Frankreich im Laufe der zehn Jahre 1916 bis 1925:

Jahr	Werte	Musikalien	Kunstblätter usw.
1916:	5062	1601	388
1917:	5054	1532	267
1918:	4484	1235	146
1919:	5361	1661	142
1920:	6315	2412	202
1921:	7626	2538	271
1922:	8515	3799	211
1923:	8784	3366	127
1924:	8464	3174	159
1925:	15054	2696	137

Der Zuwachs der Bücher im Jahre 1925 ist bedeutend (+ 6590). Er kommt zweifellos zum Teil von dem neuen französischen Gesetze über die Ablieferung von Pflichtexemplaren vom 19. Mai 1925, dessen Wirkung sich während der letzten sechs Monate des genannten Jahres fühlbar zu machen begann. Die Abnahme der Musikkompositionen hält an: im Jahre 1925 waren es 578 weniger als 1924. Die Kunstblätter usw. verlieren 22 Einheiten. Die Zahl der Ablieferungen an die Pariser Nationalbibliothek betrug 1453 im Jahre 1925, also 187 mehr als 1924.

B. Die vom Internationalen Büro in Bern nach der systematischen Tabelle der Bibliographie de la France aufgestellte ausführliche Zählung verzeichnet einen Zuwachs von 5540 Einheiten gegenüber 1924. Das Ergebnis von 1925 ist bei weitem das höchste von allen, die seit 1916 gebucht wurden:

Jahr	Werte	Jahr	Werte
1916:	4786	1921:	7683
1917:	4802	1922:	9432
1918:	4284	1923:	9159
1919:	5171	1924:	9403
1920:	5942	1925:	14943

In die Rubriken der systematischen Tabelle verteilt, zeigt die literarische Produktion Frankreichs der Jahre 1924 und 1925 folgendes Bild:

I. Wirtschaftliches und soziales Leben.

	1924	1925
1. Soziologie:		
Allgemeines	140	509
Volkstunde	22	46
Organisation der Arbeit	63	64
Hauswirtschaft	38	86
Gegenseitigkeit, Armenpflege	181	186
Versicherungswesen	11	38
2. Volkswirtschaft:		
Landwirtschaft	188	235
Handel und Industrie	475	456
Finanzen	139	298
Kolonisation	72	196
3. Recht	323	299
4. Verwaltung	93	100
5. Meer und Flotte		
Meer	168	245
Flotte	85	104

II. Unterricht.

	1924	1925
1. Geschichte des Unterrichts	124	301
2. Pädagogik	14	55
3. Programme und Lehrbücher	16	
4. Elementar-Unterricht	142	
5. Gymnasial- und Realunterricht	151	685
6. Höheres Unterrichtswesen	79	
7. Freier Unterricht	97	
8. Gelehrte Gesellschaften, Sprachwissenschaft	140	174
9. Esperanto	—	—
10. Stenographie, Maschinenschreiben	6	12
11. Sport und Spiel	111	148

III. Religionen.

	1924	1925
1. Christliche Religionen:		
Katholizismus	441	463
Protestantismus	91	123
2. Verschiedene Religionen und Sekten	24	32
3. Heiligengeschichte	49	133
4. Religiöse Biographien	82	144
5. Theosophie, Okkultismus, Magie	33	55